

Der letzte Läufer

Als schon seit geraumer Zeit agierende Nichtläuferin, bin ich am 13.6. als Kleiderständer, Fotograf, Klatscher und letztendlich Textschreiber nach Steinhagen gefahren, zum Karl-Krull-Gedenklauf. Aufgepeppt hat das Erlebnis eine sehr nette und lustige Begebenheit. Der Startschuss war geschossen, die Läufer in der Spur und ich ging ganz schnell einen Stichweg, um die Läufer zu fotografieren. Neben mir stand Frank S.. Als alle Läufer durch waren, wir am Quatschen waren, trauten wir plötzlich unseren Augen nicht. Da kam irgendwann noch ein Läufer. Den Laufstil kannten wir. Ja richtig - es war unser Jens, der nach einer Fahrradreifenpanne mit dem Startschuss sein Ziel erreichte, sich schnell entschied doch noch zu laufen. Im Laufen rief er Frank zu „guck mal nach meinem Portemonnaie“. Wenige Minuten später klingelte Franks Handy und Jens sagte „organisiere mir mal eine Startnummer“. Gesagt, getan. Wie als Scherz, wurde die Startnummer 666. Wir harrten an der Strecke aus, bis die Läufer wieder in Richtung Ziel in Sicht waren. Und tatsächlich, Jens hatte aufgeschlossen und erreichte mit einer guten Zeit das Ziel. Wir sollten ihm einen Spitznamen erfinden nach dieser Aktion, schließlich bin ich auch dem so genannten „Hansenweg“ vom Start zum Fotopunkt gegangen...

Noch einige Stichpunkte zum Lauf: es war kalt und sehr windig, unsere Laufgruppe hat gut Preise abgeräumt, die Stimmung war toll und alle hatten Spaß, ob als Läufer oder Zuschauer.

Ich habe zugeschaut - Anke